

**„Wir bauen Brücken zu allen Kindern dieser Erde“**

unter diesem Motto stand das diesjährige Sommerfest des Kindergartens „Zwergenhaus“ in Dürrholz.

*„Nur wer das Fremde als Bereicherung erlebt, interessiert und offen auf andere zu geht, kann Toleranz und Freundschaft erleben.“*

*Weisheit*



Mit „Guten Tag“, „Kalimera“, „Merhaba“, „Dobrouto“, „Buenos dias“ und für alle verständlichem „Hallo!“ begrüßte Leiterin Dorothee Dutz herzlich die zahlreichen Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste. Neben Verbandsbürgermeister Volker Mendel ging ein besonderer Gruß an den Schulleiter der Holzbachtal Schule Puderbach Wolfgang Runkel, Ortsbürgermeister Achim Hoffmann aus Linkenbach - gehört doch mit dem neuen Kindergartenjahr die Ortsgemeinde Linkenbach zum Einzugsbereich des Kindergartens - und Ortsbürgermeisterin Anette Wagner aus Dürrholz. Von der evangelischen Kirchengemeinde Puderbach war Pfarrerin Hanne Hahmann zu Gast.

Auf der großen Terrasse des Kindergartens war eine Bühne hergerichtet, dekoriert mit berühmten Gebäuden verschiedener Länder. Hier wurde bei herrlichem Sommerwetter von den Zwergenkindern die „Reise der Flaschenpost“ vorgeführt. Dabei wurde die Geschichte von Paul erzählt, der mit seinem Vater, einem Leuchtturmwärter, allein auf einer Nordseeinsel lebt. Paul fühlt sich einsam und wünscht sich sehnlichst einen Freund. „Wer will mein Freund sein? Viele Grüße Paul“, so schreibt er auf einen Zettel, den er in einer Flasche auf die Reise ins weite Meer schickt. Die Zuschauer konnten miterleben, wie die Flaschenpost begleitet von einem Trommellied in Afrika an Land kam und weiter in Italien, Griechenland, der Türkei und Russland von einem Kind gefunden wurde. Dabei wurde bei landestypischer Musik gesungen und geklatscht oder Sirtaki getanzt. Zuletzt landet die Flaschenpost wieder auf der kleinen Nordseeinsel und Paul stellt anhand der gemalten Bilder fest, viele Kinder haben seine Post gelesen und er ist nicht allein. Er hat Freunde: groß und klein, braun und schwarz und weiß, überall auf dem Erdenkreis.



Die Gäste und besonders die Kinder hörten gespannt und ausdauernd dem musikalischen Theaterstück zu und belohnten die Mitwirkenden mit einem kräftigen Applaus!

„ Mit unserem pädagogischen Handeln soll ein Beitrag geleistet werden zu Toleranz und Akzeptanz, Verständigung und Miteinander der verschiedenen Nationen“, erläuterte Frau Dutz das Ziel des Erzieherinnenteams aus dem Zwergenhaus.

Nach der Vorführung, die sich auf diejenigen Länder bezogen hatte, die in irgendeiner Weise mit den Kindergartenkindern zu tun haben, konnten alle die reichhaltigen und überaus leckeren Köstlichkeiten probieren, die Eltern für diesen Nachmittag vorbereitet hatten. Eine Mutter backte frische „Russische Oreschki“ (Zaubernüsse), eine türkische Familie hatte zum gerade gerade andauernden Zuckerfest süße Baklava und türkischen Tee vorbereitet, aus Griechenland gab es Bergtee, Frappe, Oliven mit Feta und Dolmades (gefüllte Weinblätter) und ein Vater bereitete im Lagerfeuer italienische Pizza. Dazu gab es noch ein Büffet mit Süßem und Herzhaftem aus Polen, Russland und anderen Ländern.

Während sich die Erwachsenen stärkten und bei angeregten Gesprächen austauschten, bspw. über die Rezepte oder andere Kulturen, beschäftigten sich die Kinder mit auf dem Außengelände vorbereiteten Spielen, die in aller Welt gespielt werden: Riechmemory, Dosenlaufen, Wurf- und Murmelspiel. Besonders die Väter und Opas waren dann gefordert beim Schubkarrenrennen ihre Schnelligkeit zu beweisen und konnten dabei die Kalorien gleich wieder abtrainieren. Begeehrt waren auch die kunstvoll gemalten Henna Tattoos und das Ketten basteln.

Mit diesem gelungenen Fest konnten Kinder und Erwachsene in einer sehr angenehmen, entspannten und fröhlichen Atmosphäre Neues über andere Länder und Kulturen kennen lernen, erfahren oder kulinarisch ausprobieren. Eine Mutter drückte es treffend aus: „Wir sind anders, die Nachbarn sind anders, die Menschen sind verschieden. Aber wir leben alle zusammen und kommen zusammen.“

Der Dank der Besucher gilt besonders dem Kindergartenteam des Zwergenhauses und auch den Eltern, die sich zahlreich an diesem Nachmittag eingebracht und mitgeholfen haben. Letztlich kommt dies dem Zusammenleben im Kindergarten und in den dazu gehörenden Gemeinden und Dörfern nicht nur für diesen Tag zu Gute. Ein großes Lob aber an die Kinder, die sichtlich Freude und Ausdauer bei der Aufführung bewiesen haben, als Mitwirkende sowie auch als Zuschauer! Die einstudierten Lieder und Tänze sind es wert, vielleicht noch einmal bei anderer Gelegenheit gezeigt zu werden!

Anette Wagner Ortsbürgermeisterin, im Juli 2015.